



# LAUFEN EXTRA



# FUSSBALL EXTRA



**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -  
Anfänglich für  
sportliche und  
gesellschaftliche  
Mitteilungen in  
den Vereinen:  
SF Bulmke 67  
DJK Borussia  
Scholven  
DJK Sportfreunde  
Rotthausen 1910  
DJK TuS 1910  
Rotthausen  
DJK Adler  
Feldmark 1922

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der  
Fußballstadt!

**Gelsenkirchenmarathon**

[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)



**Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!**  
**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW**

KEINE  
NACHT DEN  
DROGEN

S  
P  
O  
R  
T  
  
O  
H  
N  
E  
  
D  
O  
P  
I  
N  
G

Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. **-017** vom 04. Dez. 2012

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

Ross und Reiter zu benennen war zu allen Zeiten im Sport Gang und Gäbe!



Von diesem DJK TuS AH-Team hätte sich damals nie einer gewagt den Kameraden zu verunglimpfen...

Im Gegenteil – man beschützte und maßregelte sich sogar untereinander. So kann ich es nie vergessen, dass in einem AH-Spiel gegen Concordia Bochum auf dem roten Aschenplatz „Auf der Reihe“ der Sportkamerad (neben mir unten rechts) mich einmal davon abhielt meinem Gegenspieler in sein Hinterteil zu treten, nachdem dieser mich 5 mal mit unfairen Mitteln von den Socken geholt hatte und der Schiri nie dabei ein Foulspiel erkannte. So war ich damals auf dem Sportplatz am Rande einer Tötlichkeit. Das Festhalten verhindert die rote Karte für mich.

Von Sieghard Tinibel

# **Immobilienriesen zerstören den Charakter des Gelsenkirchenmarathons Pseudosportler gefährden das Projekt Lügengebäude zeigt erste Risse**

Sollte der Rotthausener Dom „Maria Himmelfahrt“ wieder nutzbar sein, könnte ein Priester gar nicht soviel Zeit aufwenden, um sich die Eingeständnisse der angesammelten Lügen seiner Schäfchen im Beichtstuhl anzuhören. Der geschäftsführende Vorstand der DJK Turn- und Sportfrd. Rotthausen blamiert sich auf allen Ebenen des Gelsenkirchener Breitensports! Die Spur der Projektzerstörung reicht vom GSF Vorstand des Vereins, über deren berufliche Tätigkeit und Ehrenamt in weiteren Vereinen und Einrichtungen des öffentlichen Rechts, bis hin zu den Verbänden des Sports. Das erklärte Ziel ist nach den entsprechenden Aussagen und Handlungen dabei, die weitere Ausgrenzung des Projekts gegen Doping und Drogen aus dem Gelsenkirchener Volkslauf zu vollziehen. Nach neuesten Erkenntnissen soll ich nun mit Falschaussagen und Lügen durch Anwälte zur Aufgabe gepresst und so zu sagen mundtot gemacht werden. Anders kann ich die Zustellung einer Abmahnung an mich per Normalpost nicht deuten. So konnte es mir diesmal nicht gelingen, das Theater aus dem Sport vor meiner Frau zu verheimlichen. Begehrlichkeiten lassen nun u. U. das Projekt gegen Doping und Drogen im Gelsenkirchener Volkslauf sterben, denn dieser wurde trotz mehrfacher Hinweise wieder zur Durchführung am 20. April 2013 beantragt und ausgeschrieben. Der Verband ist mit dem Schutz des Projekts überfordert. Was der Stolz des Vereins über ein Jahrzehnt war, sollte spätestens durch meinen Rauschmiss aus dem Verein abgewürgt werden. Solange wie Immobilienriesen, als erprobte Pseudosportler ihre Finger im Spiel haben, kann man getrost davon ausgehen, dass es mit Sport-Rotthausen bergab geht. Als man mich im Rahmen der letzten „Uraufführung des 1. Rotthausener Volkslauf“ mit den wie gewohnt zum Projekt angeforderten Flyern von „Keine Macht den Drogen“ der Sportanlage verwies, merkte ich spätestens zu diesem Zeitpunkt, dass das Projekt abgewürgt werden soll. Die Spur der Ausgrenzung führt über den Vorstand der DJK TuS Rotthausen, bis in die Kirchengemeinden Rotthausens. Nun frage ich allen Ernstes: „ Wie will man mit solch einer

verlogenen Sportpolitik eine ehrliche Integrationspolitik durchführen. Das sollte sich die Nachbarschaftsstifter einmal vor Augen halten. Deshalb unbeeindruckt und unentwegt verbreitete ich das Info-Material dann ersatzweise an den Ständen der Gewerkschaften am Maifeiertag in der Innenstadt vor der Sparkasse Gelsenkirchen.

Die Gewerkschaften waren willige Abnehmer der aufklärenden Broschüren und legten diese unumwunden aus. Aber auch der freundliche, mit einem hohen Maß an sozial emotinaler Intelligenz ausgestattete Kommunalpolitiker Dr. Mast von der MLPD, zeigte sich sofort bereit für die Sache einzustehen. Auch andere Gesellschaftskritiker legten die Broschüre an Ihrem Stand ohne lange zu fragen aus. (FLE-berichtete).

Die „Risse im Lügengebäude DJK TuS Rotthausen bleiben natürlich bei den Sportenthusiasten nicht unbemerkt. Auch eine zur Zeit im Gespräch stehende Fusion von DJK TuS mit dem FCA/SSV könnte sich daher u. U. günstig für den Fußballsport in Gelsenkirchen auswirken. Es wäre aber zu befürchten, dass die gleichen Pseudosportler auch dabei mitmischen, denn Sport im Allgemeinen scheint sich immer mehr zum „Heilsbringer“ zu entwickeln. Der Verbund des Sports in Rotthausen würde daher nicht den Sinn nach besseren Bedingungen dienlich sein können. Die bekannten Pseudosportler werden immer versuchen den Sport und sogar auch die Ortspolitiker in Rotthausen zu gängeln.

Von den Politikern kamen nun wertvolle Tipps, die ich beherzigen werde, denn die Zahl meiner echten Sportkameraden ist nicht gesunken. Im Gegenteil, denn es gilt auch weiterhin die Menschen mit Migrationshintergrund, auf ehrliche Art in den Sport oder durch den Sport in die Gesellschaft zu integrieren. Falsche, weil nicht erfüllte Versprechungen, bezüglich einer Förderung des von mir neu geschaffenen Kameradenkreises mit den Alternativveranstaltungen zum weiteren Erhalt des Projekts, wurden von den mich nun austricksenden Pseudosportlern nicht erfüllt.

Lügenspielchen mit Anwälten überschatten somit auch die Weihnachtsfeierlichkeiten in den anstehenden sportlichen Traditionstreffen der aufrechten Rotthauser Sportkameraden. Nun dauert das Gerangel um Vorteile im Sport zwischen meinen Widersachern und mir schon etwas länger (ca. seit 2007) und könnte daher auch dem VIVAWEST-Marathon schaden, der sich voll auf Gelsenkirchen bezieht. In diesem Sinne habe ich dem MMP Manager im Vorfeld des VIVAWEST-Marathon eine saubere Internetseite versprochen, um Irritationen und Verwechslungen bei Anmeldungen durch Suchmaschinen zu vermeiden. Gibt man Gelsenkirchen oder Marathon oder Gelsenkirchen-Marathon ein landet man immer auf der Seite mit den Ausgrenzungsversuchen durch die Immobilienriesen.

**So wie nachstehend liest sich mein Beschwerdetext in New York oder in Auckland.**

Hallo liebe Sportkameraden, mir ist hier in Deutschland etwas passiert, das es in Amerika wohl so nicht gegeben hätte. Man hat mir meine Laufsportveranstaltung genommen, weil sich Sportveranstaltungen in Deutschland nicht schützen lassen.

**Geht doch bitte manchmal auf meine Seite [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) . Mit dem Übersetzungstool kann man das prima verfolgen ... und auf einmal ergibt sich vielleicht eine Möglichkeit die Veranstaltung mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport in Amerika als Event in Deutschland schützen zu lassen... LG Sieghard**

**LG ist lieben Gruß**

**Fineword Translate: Dear sportsmen, me being here in Germany, something happened that had not been well in America. They've taken my running sporting event, as sports events in Germany can't protect.**

**Go now please [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) sometimes on my side. With the translation tool, you can follow this very good ... and all at once is perhaps a possibility the sports event with the DFB-Cooper Running against doping and drugs in sport to be protected in America as an event in Germany ... LG Sieghard**

**LG is nice greeting ... heißt lieben Gruß**

Erst seitdem „Klappstühle“ = unehrliche Sportler sich in den Sport eingeschlichen haben und ihre Spielchen mit den aufrechten Sportlern treiben, scheinen die Uhren im Sport etwas anders zu gehen. Das ist nicht nur in den Verbänden so, Nein! Das fängt heutzutage schon bei den „Krankenkassensportlern“ an. Seitdem die Krankenkassen immer mehr in die Finanzierung der Sportverbände eingegriffen haben und ihre Kunden mit Bonuspunkten und Geldprämien zum Sportkonsum lockten, ist es mit ehrsamer Kameradschaft unter Sportlern nicht mehr so gut bestellt. Die schmerzliche Entwicklung konnte man als Übungsleiter erst recht spüren. Auf einmal war jeder ein Trainer. Dass aber Fürsorge die Größe eines Trainers ausmacht können sich die Pseudosportler der heutigen Tage gar nicht vorstellen. Haben doch alle für den Notfall ein Handy in der Tasche. Das reicht dann deren Meinung nach zur Fürsorge den Probanden gegenüber aus.

So kommt es, dass man im Sportverein heutzutage seinen geregelten Ärger hat. Manche wissen gar nicht, dass sie sich auf einem Sportplatz befinden. Viele denken sie könnten sich im Sport so benehmen wie im Privatleben oder im Dienst. Werden diese „Klappstühle“ dann mal ein Bischen zurechtgestutzt und auf die sportlichen Gepflogenheiten hingewiesen rennen sie gleich zu ihrem Anwalt... wie früher auf dem Schulhof, wenn die Muttersöhnchen gleich zum Lehrer gingen und sich über den Mitschüler beschwerten.

Ein Teil des Charakters im Sport geht aber auch damit einher, dass, wenn man etwas Erfolgreiches oder etwas Schändliches vollbracht hat, mit seinem vollen Namen in der Zeitung steht. Zum Beispiel, wenn in der Zeitung steht Meier, Müller, Schulze schießt zwei Tore gegen Ückendorf, dann regt das keinen auf. Am wenigsten den „Torjäger“ selbst, denn er kann sich im angestrebten Glanz seiner sportlichen Erfolgstaten sonnen. Steht aber in der Zeitung Meier, Müller, Schulze ist ein Veranstaltungsdieb und murkst das Projekt im Gelsenkirchener Volkslauf ab, dann sagen alle was für ein A....! Und der A.... strebt dann vor lauter Gewissensnot auch eine Abmahnung durch seinen Anwalt an.

Wenn die Person nun auch noch solch ein Pseudosportler ist, wie sie zur Zeit der geschäftsführende Vorstand der DJK TuS Rotthausen beherbergt, dann würde er auch nicht merken, dass er die junge Fusion an den Rand der Entzweiung führt. Ein Pseudosportler hat nun einmal nicht die Fähigkeit zu erkennen, dass er den Sport kaputt macht. Zu verhärtet ist seine Sportseele, als dass sie irgendwelche Gefühle zulassen könnte.

Was nun solch ein ungelernter Sportler als eine Verunglimpfung empfindet, würde ein echter Sportler gar nicht erst bemerken und sich auf dem Sportplatz im Gespräch austauschen. Da ein echter Pseudosportler aber auf einem Sportplatz und in keiner echten Sportkameradschaft bestehen kann, treibt er seine Spielchen mit dem Sport vom Schreibtisch aus, denn wie jeder weiß ist der Verwaltungsaufwand heutzutage in der Sportvereinen erheblich und je mehr Geld hineininterpretiert wird umso erstrebenswerter ist es für



Pseudosportler sich bestätigt zu fühlen, dass nur er es in der Hand hat, ob solch ein Fußballer oder Handballer in seinem Wunschverein spielen kann.

O. K. dann sei es ebenso. FLE zieht seine Lehren daraus und wird einen "Klappstuhl" niemals mehr in den Focus des sportlichen Geschehens rücken oder gar namentlich erwähnen. Man kann solchen unsportlichen Menschen nur mit Missachtung begegnen. Traurig ist nur, dass sich heutzutage kein ehrbarer Sportler mehr traut, gegen die Machenschaften der Pseudosportler aufzubegehren. Da kann man umso mehr nur den Hut vor Menschen ziehen, die zeitkritisch genug sind und Fehlentwicklungen im Sport anprangern. So wie es damals die Herren Bauer und Grundmann machten, als sie gegen den Sonntagsnachmittagsanstoßzeitpunkt der DFL mit dem DFB protestierten.



DFB Präsident Dr. Zwanziger wollte den Zweiklassenfußball beschleunigen und Amateure mit 9 Mann - Teams auflaufen lassen. Hinter seinen Worten steckte Methode. Die DFL-Profis hätten ihm ein Denkmal gesetzt.

Seit längerer Zeit basteln verschiedene Leute der DFL daran die Amateure von den Fleischtopfen des Fußballs fernzuhalten und mehr und mehr auszugrenzen. Wachsame Funktionäre in den Sportvereinen des FLVW - allen voran die Herren Bauer und Grundmann - wehrten den Anfängen mit dem Aufruf zur Demo in Gelsenkirchen - der Fußballstadt.

Allerdings obsiegten die Pseudosportler, mit ihrer Macht, die sie nur aufgrund ihrer Finanzkraft und ihrer gesellschaftlichen Stellung haben, nicht aber aufgrund ihrer sportlichen Taten. So wie z. B. der DFB-Präsident Dr. Zwanziger mit seinen sportlichen Aussagen. Wenn es nach ihm gegangen wäre, würden die Amateurmansschaften im DFB heute mit 9 Mann spielen, um auch von daher den Unterschied zum Profi zu verdeutlichen. Nicht anders ergeht es nun vielen Vereinen vor allem in der Leichtathletik und im Breitensport. Nicht erst seit gestern sind es Immobilienriesen die ihre Finger nach den Events ausstrecken. Viele sind sportlich fair dabei und achten die Leistung der gestandenen Sportvereine über Jahrzehnte. Manche aber nicht. Frei nach dem Motto: „Heil Dir im Siegerkranz, nimm was Du kriegen kannst!“

DJK Turn- und Sportfreunde  
GE - Rotthausen 1910 e. V.

**Samstag, 10. MAI 2003**

Sportanlage  
„Auf der Reihe“

d j k Die ganze Vielfalt des Laufsports t u s 1 9 1 0

## 15. Int. Gelsenkirchener Volkslauf 2003 SPORTCUP

DLV – Vermessungsprotokoll vom 25. Aug. 2001

**Läufererfrischung durch  
Rheinfelsquelle und SINALCO**

12:30 Uhr – Bürgerverein Rotthausen

**400 m *Bambini-Lauf***

13:15 Uhr

**1.000 m *S'cools Running***

**Schülerlauf der Volksbank**

100 Jeanssparbücher der Volksbank mit Euro für  
die startenden Kinder. Mit Startnummerntombola

13:45 Uhr **Trikots und Autogrammball des DFB**

**3.600 m *DFB-Cooperlauf***

13:45 Uhr **7.000 m Walkinglauf**

14:30 Uhr **5.000 m *Kapteina-Lauf***

15:15 Uhr **„Auf den Spuren der Grubenwehr im City-Park“**

**10.000 m *MARITIM-Lauf***

16:15 Uhr **„Auf den Spuren der Grubenwehr im City-Park“  
beim Gelsenkirchener City-Halbmarathon, dem**

***6. Ruhrpotthalbmarathon der Galeria Kaufhof***

1. Platz Männer + Frauen vom Gesamtfeld je ein Einkaufsgutschein über 150,- €

2. Platz Männer + Frauen vom Gesamtfeld je ein Einkaufsgutschein über 100,- €

3. Platz Männer + Frauen vom Gesamtfeld je ein Einkaufsgutschein über 50,- €

**Anmeldung im Kaufhof Gelsenkirchen, Bahnhofstraße sowie auch  
unter: [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)**

Abruf der Ergebnislisten einen Tag nach dem Lauf auch unter dieser Adresse

Mit interaktiver Ausstellung der Fachstelle für Suchtvorbeugung in Gelsenkirchen  
Kontaktpersonen: Frau Ackermann Tel. 0209/1486440 und Herr Gayk 0209/1486440  
Ministerium für Frauen, Jugend und Gesundheit des Landes NRW  
„Sucht hat immer eine Geschichte“

**Neubau der Rotthausener Sporthalle, als Anlaufpunkt für die Jugend!**

**Damaliges Plakat mit Hinweisen der Landesregierung auf das Projekt im Gelsenkirchener Volkslauf.**

Wird rigoros zugeschlagen wo immer sich eine Gelegenheit bietet. Dabei sind diese Pseudosportler noch stolz, wenn es ihnen gelingt gestandene und aufrechte Sportler erfolgreich zu verärgern und aus dem Vereinsgeschehen auszugrenzen. Ich denke sie werden es bald schneller kapieren, als Ihnen lieb ist, dass Geld nicht alles im Sport ist. Vor allen Dingen nicht im **Just-For-Fun-Sport**. Echte Sportler schauen lieber auf die Sportehrlichkeit und ziehen eine **Wohlfühl-Atmosphäre** unter Kameraden vor. Wenn der Charakter einer Veranstaltung sich zum Negativen verändert, merken das die Stammgäste sofort. So merkten viele Sportler vor Ort auch sofort, was dann bei der Veranstaltung der diesjährig zur Aufführung geklauten Sportveranstaltung im Argen lag und nicht stimmte. Der Rest des Sportvereins DJK TuS Rotthausen machte immer voll mit und sorgte für diese Wohlfühl-Atmosphäre die ein Pseudosportler nie hinbekommen kann, denn es fehlt Ihnen an der Liebe zum Detail.

Die letzte Durchführung des Karstadt-Ruhrmarathons hat ebenso eine ziemlich unrühmliche Spur in Gelsenkirchen und dem gesamten Ruhrgebiet hinterlassen. Dadurch ist der Gesamtruhrgebietsmarathon in dem damals angestrebten Sinne, das ganze Ruhrgebiet mit einzubinden, auf lange Zeit nicht mehr möglich. Im Osten und im Westen unserer Region haben sich zwischenzeitlich Events etabliert, die nicht mehr wegzudenken sind. Zusätzlich zu dem Baldeney-Marathon der RWE, welcher ja schlechthin seit allen Marathonzeiten, als d e r klassische Marathon des Ruhrgebiets gilt.

Zu wünschen wäre es aber der VIVAWEST, dass sie es schafft, an die erfolgreichen ersten Marathon-Veranstaltungen anzuknüpfen. Denn diese Immobilienfirma spielt im Sport nicht mit gezinkten Klarten.

Nach dem „Diebstahl“ des Gelsenkirchenmarathon mit dem Ziel der Projektzerstörung, tätigten meine Widersacher im Breitensport des Gelsenkirchener Südens einen neuen Schachzug, indem die Handballer Rotthausens mit den Handballern in Ückendorf zu einer HSG verschmolzen. Wahrscheinlich auch mit dem Teilziel, die Rufe nach dem Bau einer ordentlichen Sporthalle in Rotthausen verstummen zu lassen. Der Bau der Sporthalle war von Anbeginn des Volkslaufs eines der hehren Themen, für das zu arbeiten es sich lohnen sollte. Dies im Sinne der verbesserten Anlaufpunkte für die Sportjugend und dadurch auch zum verbesserten Kampf gegen das Drogenunwesen in Gelsenkirchen und dem gesamten Ruhrgebiet.

Es sieht nun so aus, als hätten die Lobbyisten und Pseudosportler nun den Sieg bei dem Gerangel um den Sport und die Sympathie der Sportjugend nicht nur im Süden der Stadt Gelsenkirchen gewonnen. Denn immerhin ist der Laufsportkuchen, der zunächst nur von mir mit dem Bulmker Vorsitzenden Wilhelm Kammermann und der Immobilienfirma Dieter Kapteina wirklich wahrgenommen wurde, im Laufe der Zeit zum Event hochstilisiert und unter verschiedenen Veranstaltern aufgeteilt worden. Einer der fähigsten Veranstalter Gelsenkirchens sind dabei die Evangelischen Kliniken Gelsenkirchens mit Dr. Abdallah und Dr. Busch, die den Sport zur Unterstützung verschiedener Gesundheitsmaßnahmen herangezogen haben. Es wäre schön, wenn diese Klinik auch etwas intensiver in mein Projekt gegen Doping und Drogen einzubinden gewesen wäre. Medizinisch liegt es schon länger auf der Hand, dass Alkohol- und Nikotinabusus die Gesundheit und die körperliche Schönheit der Menschen zum Negativen verändern.

Nachdem ich mich wiederum einmal mehr angestrengt habe und versuchte ein Breitensportkonsortium zu diesem Zweck unter Einbindung des Dezernat IV der Stadt Gelsenkirchen mit Dr. Beck und verschiedenen Einrichtungen, wie auch dem Gesundheitspark Nienhausen sowie auch der Rosen-Apotheke im Gelsenkirchener Kirchviertel zu bilden, Klick hier <http://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2011-12/FLE%200038.pdf> leisteten die Pseudosportler des Vereins DJK TuS Rotthausen wiederum auch auf diesem Gebiet durch ihre Unfähigkeit eine zerstörende Einmischung in ein weiteres Projekt von mir, das nach dem Vorbild des Marienhospitals in Herne den Fußballern der DJK TuS Rotthausen dienlich sein gekonnt hätte.

Bei einer Fusion der Rotthausener Fußballszene insgesamt könnte man diesen Gedanken ja noch einmal versuchen zu verfestigen. Vielleicht musste ja alles erst einmal so kommen, dass sich die Spreu vom Weizen trennt und der Sport von unehrlichen Sportlern befreit wird. Die Abgezocktheit der Menschen ist größer als man annehmen kann. Wenn schon darauf gepfiffen wird, ob die Jugend vernünftig geleitet wird oder nicht, dann kann man Sport nur noch im Kleinen Stil wahrnehmen und gesundheitsdienlich lenken.

Vielleicht kann man aber die anderen Events die ich zum Erhalt des Projekts nach meiner Ausgrenzung aus der Taufe gehoben habe, weiterhin mit einer Teilnahme fördern. So wie auch den Neurolauf der



Evangelischen Klinik am 1. Samstag des Monats Mai bei dem ich Dr. Busch in der Organisation anfänglich mit Rat und Tat unterstützte. Auch bei diesem Lauf hatten meine Gegenspieler den Fußballern der DJK TuS Rotthausen sehr geschadet, denn die Zusammenarbeit mit Dr. Busch und mir war schon so weit im Gespräch gediehen, dass dazu noch mit dem Gesundheitspark eine gute Kooperation zur Förderung des Sports im Gelsenkirchener Süden möglich geworden wäre.

Aber nein, auch dort wurde rumgepfuscht zu meinem Leidwesen und das Positivimage, das ich über Jahre aufgebaut hatte wurde gekippt. Bald wird keiner mehr von dem Gelsenkirchenmarathon sprechen. Das haben dann die Pseudosportler mit den Handballern des Vereins DJK TuS gut hinbekommen. Wie in all den Jahren war es der Futterneid dieser Abteilung die dem Sport in Rotthausen schadete und die immer für die Entwicklung des Fußballs nicht gut war. So schon in meiner 1. Zeit als DJK Vorsitzender 1995/96 und weit vor dem, in den Jahren 1976 – 1978 als Geschäftsführer der DJK SF Rotthausen. An die Grabenkämpfe im Vorstand aus dieser Zeit erinnern mich neben meinen rückblickenden Gedanken auch noch die Protokolle, die ein Zeugnis darstellen vom Gerangel um das liebe Geld - und wenn es nur ein paar Kindertrikots waren, wurde darum gefeilscht, denn es gab zu der Zeit nicht jedes Jahr für jede Mannschaft einen neuen Satz Trikots.

Als die letzten Säulen des ehrbaren Sports in Rotthausen verstarben, gab es für die Pseudosportler in Reihen der DJK TuS Rotthausen kein Halten mehr. Ganz schlimm wurde dann das unkameradschaftliche Benehmen, als die Krankenkassensportler in den Verein drängten. Ab 2007 wurden deren Begehrlichkeiten die Sportveranstaltung für sich alleine zu vermarkten scheinbar umgesetzt. Heute geht alles immer mehr den Bach runter. So wie die Jugendabteilung unsachgemäß bei den Laufsportlern durch fehlende Lizenzen geführt wird, so schlecht ist es auch generell um den Laufsport in Rotthausen bestellt. Da kann auch das damals unter meiner Führung im Sport verliehene DLV-Qualitätssiegel nicht hinwegtäuschen. Würde dieses Siegel nach den heute vorliegenden Gegebenheiten überprüft, so würde es die darin enthaltenen Anforderungen an Betreuer und Trainer nicht in der heutigen Abteilung finden.

Wer keine Zeit für Sport hat, kann auch logischerweise keinen guten Sport produzieren. Das sollten sich die Krankenkassensportler mit den Pseudosportlern im Verein DJK TuS einmal gesagt sein lassen. Aber bitte ohne dass sofort wieder ein Rechtsanwalt aufgesucht wird von den sportkommunikationsunfähigen Klappstühlen, die nicht in der Lage sind kontinuierlich am Lauffreffpunkt zum gemeinsamen Training zu erscheinen... Selbst im Sommer nicht!

## Bilder zum Marathon in der Fußballstadt



# VIVAWEST

Wohnen, wo das Herz schlägt.

Laufen, wo das Herz schlägt.

VIVAWEST-MARATHON am 12. Mai 2013



## Der Sponsor des Neuen Marathons im zentralen Ruhrgebiet





# Fans in der City zum Endspiel der Europa CL in der Arena – Freibad im Gesundheitspark Nienhausen



Start 2003 auf der Reihe durch den schattigen Stadtgarten zur City Gelsenkirchens.



Unmissverständliche Streckenführung. Ersetzte manchen Streckenposten, wenn mal wieder jemand überraschend nicht konnte. In diesem Jahr war es besonders schlimm. Die komplette Abteilung erschien trotz abgesprochener Einteilung zur Sicherung in der City nicht... wg. Regens.







Bilder einer sportlicheren Zeit im Gelsenkirchenmarathon. Alleine der Laufkanal sagt schon aus wie viel Sorgfalt damals aufgewendet wurde und wie wenig Erfahrung heutzutage investiert wird. Die Strecke zu präparieren dauerte 3 Tage im Vorfeld der Veranstaltung und wenn es Regen gab musste alles noch einmal nachgezeichnet werden. Fahrrad und Sprühdose sehen heute noch Scheiße aus beim Laufsport. Aber die Pseudosportler werden es noch lernen. Ich freue mich jetzt schon auf den 2. Rotthausener Volkslauf im April.

**Stadtspiegel Gelsenkirchen, vom Sa. 1.12.2012**

## Eichenkreuztreffen 2012

Großes Wiedersehen ehemaliger Sportlerinnen und Sportler

**GE.** Am 15. Dezember findet bereits zum zehnten Mal das sogenannte Eichenkreuztreffen im Gemeindesaal der evangelischen Kirchen Gelsenkirchen-Heßler (Grimmstraße 1) statt. Bei dieser Wiedersehens-Veranstaltung treffen sich die ehemaligen Handballer, Turnerinnen und Freunde des Traditionsvereins Eichenkreuz Rotthausen mit ihren sportlichen Kontrahenten der 60er-Jahre. Eingeladen sind die Ehemaligen der Vereine DJK Rotthausen und Schwarz-Weiß GE-Neustadt.

Ab 18 Uhr haben die einstigen Sportlerinnen und Sportler in weihnachtlicher Ambiente die Möglichkeit in sportlichen Erinnerungen zu schwelgen und die letzten circa 50 Jahre Revue passieren zu lassen. Wie gewohnt verspre-

chen die Organisatoren auch in diesem Jahr ein großes Mitbringbuffet, ein paar unterhaltsame (weihnacht-

liche) Vorträge, gemeinsames Weihnachtsliedersingen und einen vergnüglichen Abend im Kreise von Freunden.



Deutscher Eichenkreuz Meister 1964: Die Handballer vom EK-Rotthausen. Foto: Privat

**Aufrechte Sportler einer anderen Epoche aus Gelsenkirchen treffen sich alle 2 Jahre mit Eichenkreuz. Judo und Tischtennis rundete das Sportangebot des CVJM Rotthausen in 1962 ab. 1964 wurde man Handballmeister. [Klick den Song YMCA](#)**



# „SPORT verbindet alle Menschen Jedoch manchmal entzweit sie auch die Gemeinschaft, wenn zuviele Begehrlichkeiten aufkommen!“

**Cooper-Test**  
 Sporthochschule  
 Köln. Klick hier:  
 Stellungnahme am 18. Mai 2012  
 von Herrn Hermann Josef Stödes  
 Dipl. Sportwissenschaftler an  
 der Hochschule zu Sieghard  
 Tinibel DBP Cooper Lauf

Dr. Hermann Josef  
 Stödes von der  
 Sporthochschule  
 Köln untermauert  
 nach DBP  
 Cooperschritt Erich  
 Hubenmüller  
 ebenfalls die  
 Förderwürdigkeit  
 von Sieghard  
 Tinibel DBP  
 Cooper Lauf.  
 Mehr unter  
[sportwissenschaftler.de](http://sportwissenschaftler.de)



**ROSEN-APOTHEKE**



**DEIN  
 FITNESSPUNKT  
 AM STADTPARK**



netzwerk frauengesundheit  
 von Prof. Dr. Ingrid Gerhard



**DLV** Int. DLV-Lauftreff am Tossehof  
 Mittwochs und freitags 17:00 h

Übungsleitung:  
 Anita Hölscher (Walking),  
 Sieghard Tinibel (N-Walking),  
 Adnan Kaplan (Marathonlauf)

Mehr Infos: Tel 0209 136181





Tossehof



**Park-Apothek**  
 Int. Gelsenkirchener Volkslauf  
 seit 1985 - Wolfhard Matthes

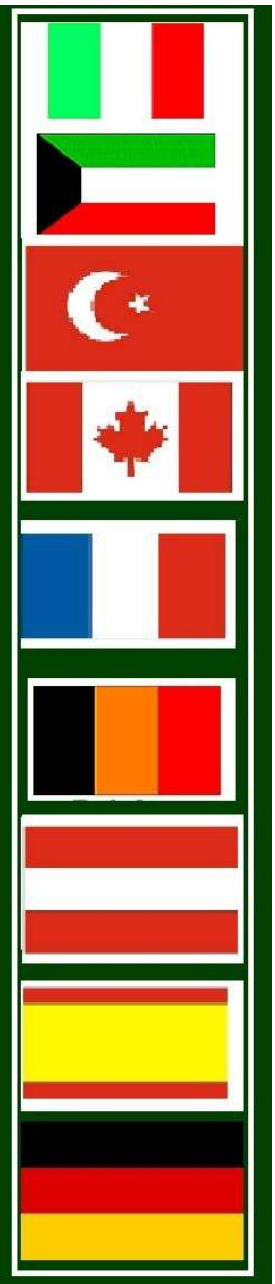


**Rosen Apotheke**  
 Int. Gelsenkirchener Walkingday  
 seit 2013 - Matthias Kollmann



**SCHÜTZ  
 DIE KINDER  
 DEINER STADT**  
 Stadt Gelsenkirchen

**Gelsenkirchener  
 Mottolauf seit 2006**  
 Konzipiert von S. Tinibel  
 Zur Nachahmung empfohlen



Cooper-Test und DOSB-Sportabzeichen  
 nach vorheriger Absprache mit  
**Trainer Sieghard Tinibel**



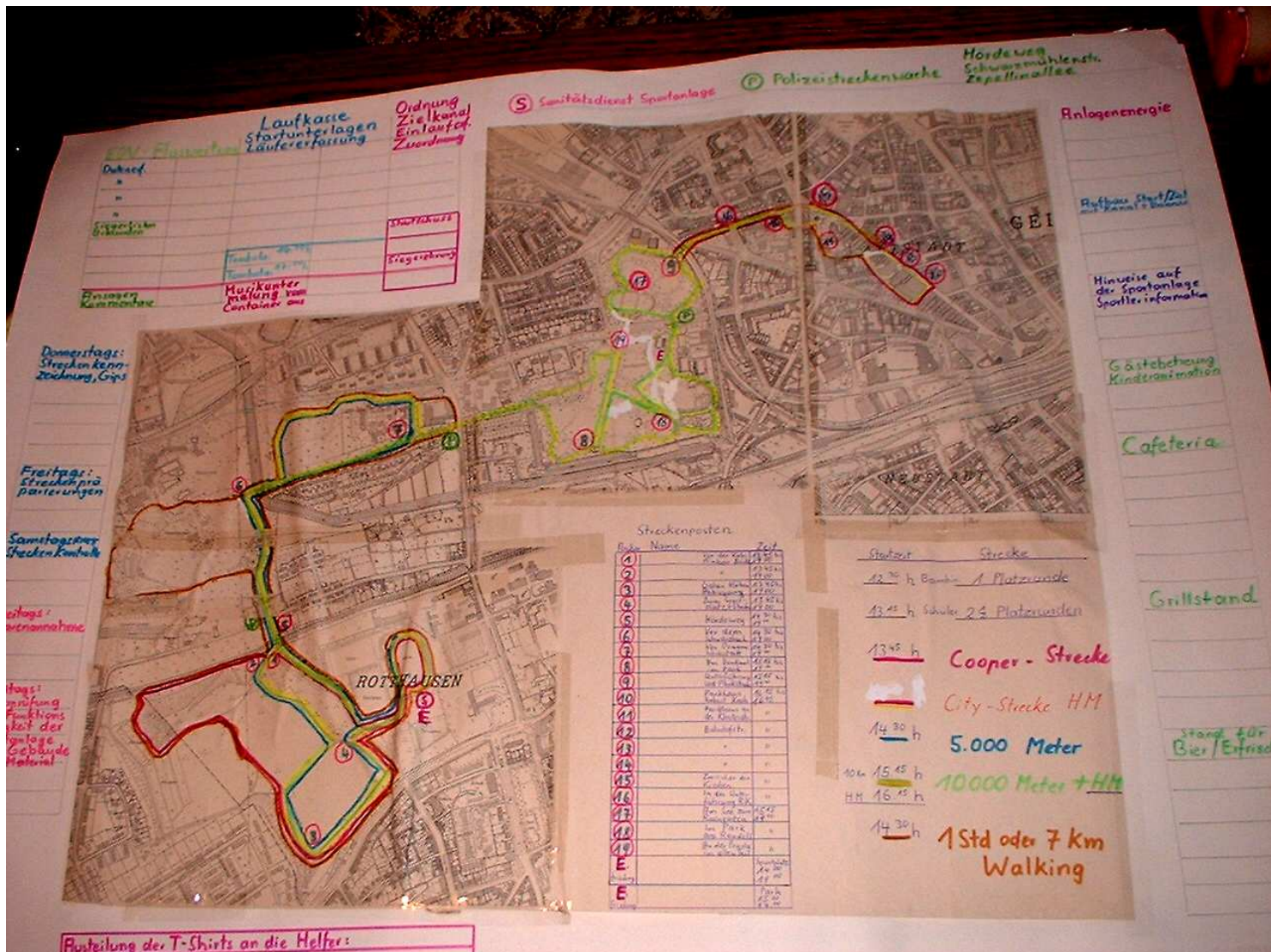

**Fußballstadt  
 Gelsenkirchen**

**20 JAHRE KEINE  
 MACHT DEN  
 DROGEN**  
 www.ama.de

Start 14:00 Uhr  
 1. Mai  
 Tossehof  
 Bulmker Park

Int. Gelsenkirchener  
 Walkingday 2013  
 in der Fußballstadt





1998 zum Zeitpunkt der ersten Durchführung des Gelsenkirchenmarathon, als Laufsportevent über die Bahnhofstraße, war man mit dem PC noch nicht so gut ausgerüstet wie es mit den schon damals vorhandenen Tools hätte sein können. Heute wo man mir die Verantwortung über das Projekt durch den Vereinsausschuss entrissen hat, bin ich froh kein Geld in die damals sehr teure Software investiert zu haben. Teuer genug war der Spaß für mich ohnehin, viel zu teuer um ihn kampflös anderen zu überlassen, die sich einfach in das gemachte Nest fallen lassen wollten ohne etwas dafür getan zu haben. So wurde dieser Organisationsplan dann von mir damals noch mit der Hand gefertigt, um den zahlreichen Helfern den Einsatz durch den „Schlachtplan“ näherzubringen. Allerdings hielt sich die Begeisterung der helfenden Leute in Grenzen. Doch doch alles ziemlich nach Arbeit...

Die meiste Arbeit für mich lag jedoch darin den DFB-Cooper-Lauf zu einer eventtauglichen Disziplin im Rahmen des Volkslaufs zu konzipieren. Dagegen war die Konzipierung des Mottolaufs „Schütz die Kinder Deiner Stadt!“ Um deren Mithilfe mich das Amt für Erziehung und Bildung der Stadt Gelsenkirchen damals bat ein Kinderspiel. Es ging beim DFB-Cooper-Lauf darum die Werte in eine Zeittabelle umzurechnen, damit ein jeder Teilnehmer sehen kann, wo er in Sachen Kraftausdauer einem Fußballbundesligaspieler gegenüber angesiedelt ist. Um den Charakter des gesamten Events Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit dem sogenannten Ruhrpottthalbmarathon nicht zu verfälschen, nicht zu verändern und so für die Sportbevölkerung unserer Stadt und der gesamten Region, mit den hehren Themen zu erhalten, werde ich es nie in meinem Leben zulassen, dass irgendeine Juristische oder Natürliche Person dieses Sportevent ohne meine Zustimmung durchführt.

Es ist und bleibt mein Lebenswerk im Sport und wer dieses kopieren will, kann das von mir aus gerne tun. Jedoch solange wie sich jemand erdreistet, einfach die Zahlenfolge weiter zu schreiben, ohne dass er

überhaupt eine Ahnung hat, wie viele Projekte und sportliche Überlegungen in der ganzen Sache stecken, bekommt von mir Gegenwind.

<b>Männer</b>				
	bis 30 J.	30–39 J.	40–49 J.	50 J.
sehr gut	2800	2650	2500	2400
gut	2400	2250	2100	2000
befriedigend	2000	1850	1650	1600
mangelhaft	1600	1550	1350	1300
ungenügend	weniger Meter als bei mangelhaft			

<b>Frauen</b>				
	bis 30 J.	30–39 J.	40–49 J.	50 J.
sehr gut	2600	2500	2300	2150
gut	2150	2000	1850	1650
befriedigend	1850	1650	1500	1350
mangelhaft	1550	1350	1200	1050
ungenügend	weniger Meter als bei mangelhaft			

<b>Jungen</b>							
	11 J.	12 J.	13 J.	14 J.	15 J.	16 J.	17 J.
ausgezeichnet	2800	2850	2900	2950	3000	3050	3100
sehr gut	2600	2650	2700	2750	2800	2850	2900
gut	2200	2250	2300	2350	2400	2450	2500
befriedigend	1800	1850	1900	1950	2000	2050	2100
mangelhaft	1200	1250	1300	1350	1400	1450	1500
ungenügend	weniger Meter als bei mangelhaft						

<b>Mädchen</b>							
200 Meter weniger als Jungen in allen Klassen							

Diesen Gegenwind hatte ich schon für das Treffen der Eventveranstalter in der Sportschule Kaiserau am 31. Juli diesen Jahres vorbereitet. Leider war von meinen Gegenspielern im Verein DJK TuS keiner mutig genug, es auf ein Rededuell mit mir vor der Versammlung der Volkslaufveranstalter ankommen zu lassen. So wurde auch diese Gelegenheit verpasst die Nachfolge im Gelsenkirchenmarathon zu legitimieren, denn von den Pseudosportlern war keiner Manns genug sich den Fragen der Wächter des Verbandes in der Sportschule zu stellen. Dieses registrierte der DLV – Wart Karl Nagel, als er mich fragte, ob ich dennoch eine Ansprache halten wolle.

Laut der Empfehlung der CDU/CSU Bundestagsfraktion mit Sitz in Berlin, kann ich das aber nur mit meinen Mitteln machen, wenn der Verband nicht die Handhabe hat dieses zu schützen. Das heißt im Klartext, dass ich die Sache öffentlich machen muss, denn die Sportkonsumenten haben ein Interesse daran und die Öffentlichkeit ein Recht darauf alles zu erfahren, worauf es sich begründet, dass man mich z. B. aus dem Verein geworfen hat und warum der Gelsenkirchener Volkslauf nicht mehr das ist was er einmal war und aus welchen Gründen man mir verbot die KMDD Flyer bei der Veranstaltung zur Wahrnehmung des Projekts – wenn auch ohne DFB-Cooper-Lauf – auszulegen..

Die Benennung der Namen meiner Widersacher war wohl wie es sich zeigt ein Fehler, den man „Klappstühlen“ gegenüber nicht machen darf, weil diese keinen Sportcharakter besitzen. Der nun wiederum zur Durchführung gemeldete sogenannte 24. Lauf wird von mir als der 2. Rotthausener Volkslauf



benannt werden. So hat es seine Richtigkeit und nicht anders. Wenn dann der Stadtumbau erfolgt ist und keine Störfelder in der City zu erwarten sind, wird die längst fällige Neuvermessung der Strecke erfolgen und der Original dann 23. Gelsenkirchener Volkslauf von mir mit allen hehren Themen und sportlichen Aspekten 2015 auf den Weg gebracht werden.

So wie es aussieht wird eine Annäherung meiner Person mit den Juristischen und Natürlichen Personen Rotthausens in der Sache nicht mehr erfolgen. Gut, dass ich mehreren Vereinen angehöre. So ist eine Findung des durchführenden Vereins kein Problem. Bis dahin kann ich es aber auch so machen wie die Michael Mronz Promotion und einen Neuen Verein gründen der die Durchführung der Veranstaltung übernimmt. Ähnlich so wie es jetzt MMP bei der Anmeldung des neuen VIVAWEST-Marathons praktiziert hat. Als ich mich damals im Verein DJK TuS Rotthausen äußerte eine ähnliche JP zu gründen um das anvisierte Vorhaben im Projekt gegen Doping und Drogen mit der Schaffung einer Sportschule zur Rehabilitation von Ex-Junkies zum Erfolg zu führen, konnte man sofort das Missfallen einiger Mitglieder spüren – es waren auch dabei schon immer wieder die gleichen Leute. Heute weiß ich, dass solch ein Unternehmen aber der einzige Weg sein könnte, denn zu neidisch auf jeden kleinen Erfolg sind alle ganz besonders im gemischten Breitensportverein DJK TuS Rotthausen, wo die Handballer den Fußballern nichts gönnen und umgedreht auch nicht. Dabei sollte doch eigentlich solch ein Volkslauf eine verbindende Rolle spielen können.

Doch da hat man sich als Enthusiast in der Entwicklung der Niederträchtigkeit bei den Pseudosportlern getäuscht. Die Neidentwicklung und die Fähigkeit materielle Vorteile uneingeschränkt möglichst für eigene Interessen im Sport zu nutzen wird unterschätzt. Deswegen - sollte ich merken, dass die Schaffung eines reinen Fußballvereins in Rotthausen erfolgversprechend sein könnte, indem man die Pseudosportler außen vor lässt, würde ich mich stark machen für eine Fusion aller Fußballer in Rotthausen. Vielleicht kommt man dann auf diese Art endlich zu einer nutzbaren Sporthalle im Gelsenkirchener Süden in die auch ein paar Zuschauer reinpassen. Diese wäre dann auch für die Ausrichtung einer Hallenstadtmeisterschaft für Amateure im Winter- wie sie z. B. in Dortmund möglich ist - sehr brauchbar, denn solch eine Halle gibt es nur über dem Kanal aber nicht hier unten im Süden Gelsenkirchens.

# 15. Int. Gelsenkirchener Volkslauf: Laufschuhe an & Ausdauer prüfen

## DJK TuS 1910 Rotthausen freut sich über rege Teilnahme

GE. Bereits zum 15. Mal veranstaltet die DJK TuS 1910 Gelsenkirchen-Rotthausen ihren weit über das Ruhrgebiet hinaus bekannten, internationalen Konditionsgrundlagenlauf. Der Startschuss fällt am Samstag, 10. Mai, um 12.30 Uhr, auf der Sportanlage Auf der Reihe in Rotthausen.

„Dank Sieghard Timmel, dem 1. Vorsitzenden der DJK TuS 1910 wird der internationale Gelsenkirchener Volkslauf von Jahr zu Jahr attraktiver“ lobt der Kreisvorsitzende Manfred Wichmann. Eins aber bleibt auch in diesem Jahr dreht sich die Veranstaltung um das Thema „Keine Macht den Drogen“.

Dazu Wichmann: „Auch in den weiterführenden Schulen machen sich Drogen immer mehr breit. Schülerinnen und



Gerhard Mayer-Vorfelder (l.), Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, wünscht den Coopertest-Teilnehmern viel Erfolg.

Schüler sind ebenso aufgerufen, ihre Stärke auf der Laufstrecke zu beweisen und nicht im Drogenrausch.“

Auch Gerhard Mayer-Vorfelder, Präsident des Deutschen Fußball-Bundes, unterstreicht in seinem Grußwort zum internationalen Gelsenkirchener Volkslauf diese These: „Es ist

immer besser, Erfolgsergebnisse auf dem Sportplatz zu feiern, anstatt sich falsche Befriedigung mit dem Konsum jedwelter Drogen zu suchen. Aus gutem Grund unterstützt daher der DFB die Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 'Kinder stark machen', in der ebenfalls eindringlich auf die Drogenproblematik hingewiesen wird.“

Dr. Michael Vesper, NRW-Minister für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport wünscht in seinem Grußwort viel Erfolg und dankt den Ehrenamtlichen: „Allen ehrenamtlichen Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung und ihr persönliches Engagement zum reibungslosen Ablauf des 15. Gelsenkirchener Volkslaufes beitragen, danke ich für ihren Einsatz.“ Besonders freut den Minister auch, dass dem Nachwuchs Gelegen-

heit gegeben wird, an den Laufveranstaltungen teilzunehmen und sich im fairen Wettkampf zu messen.

Den guten Wünschen schließen sich Oberbürgermeister Oliver Witke, Bundesliga-Schiedsrichter Hellmut Knig und Dr. Georg Langer, Werksdirektion Zentrale Technik der Deutschen Steinkohle AG in ihren Grußworten an.

Los geht es um 12.30 Uhr mit der Platerunde über 400 Meter (Siegerehrung um 13.30 Uhr/Startgeld frei). Um 13.15 Uhr müssen beim Schülerlauf 1.000 Meter bezwungen werden (Siegerehrung um 14 Uhr/Startgeld frei). Um 13.45 Uhr führt der Rundkurs bzw. Konditionsgrundlagenlauf für Fußballspieler (DFB Cooper-Lauf) über 1.600 Meter (Siegerehrung um 14.15 Uhr). Ebenfalls um 13.45 Uhr fällt der Startschuss zum

Walking-Rundkurs über 7.000 Meter (Siegerehrung um 15.30 Uhr). Um 14.30 Uhr geht es beim Kapteina-Lauf über 5.000 Meter durch den Park (Siegerehrung um 16 Uhr). Um 15.15 Uhr sind 10.000 Meter beim Maritim-Lauf durch den Park zu schaffen (Siegerehrung um 17.30 Uhr) und der Sieger des Halbmarathons über 21.0975 Meter wird um 18.45 Uhr geehrt.

Die Durchführung der Startnummernentombol erfolgt nach der letzten Meldung um ca. 17 Uhr. Die Preise können bis 20 Uhr gegen Vorlage der Startnummern in der Cafeteria am Platz abgeholt werden. Für die Bambini- und Schülerläufe ist die Verlosung gegen 14.30 Uhr.

Anmeldungen sind in der Sportartikelabteilung der Galeria Kaufhof an der Gelsenkirchener Bahnhofstraße möglich.



Dies war einer der besten Vorberichte über den Gelsenkirchenmarathon

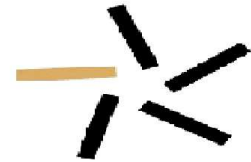


Rückblick - Gelsenkirchen am 18. Mai 2008

So war es damals - Es kommt der neue Ruhrgebietsmarathon am 12. Mai 2013



VIVAWEST-MARATHON am 12. Mai 2013



# VIVAWEST MARATHON

[www.VIVAWEST-Marathon.de](http://www.VIVAWEST-Marathon.de)

Das Vorbereitungstraining zum Marathon findet 12 Wochen vor dem Marathonstart statt. Ab dem 1. Februar 2013 in den Vereinen



Erlar SG, Sportanlage Oststraße dienstags, donnerstags und sonntags



SF Bulmke, Sportplatz Plutostraße freitags und sonntags

Gefördert durch:



Pastor Franke Straße 9 · 45894 Ge-Buer  
Telefon 0209/3 23 29 · Fax 0209/3 23 54





Homepage  
Ausschreibung  
Anmeldung  
Meldeliste  
Ergebnisse 2008  
Ergebnisse 2009  
Ergebnisse 2010  
Ergebnisse 2011  
Ergebnisse Urkunden 2012  
**Der Club des  
Bulmker  
Sportpartners,  
Nihat  
Göktas:  
Das  
AYYO  
Team  
Essen  
lädt  
zum  
12. Int.  
ATATÜRK  
Lauf  
ein. Am  
25. Mai  
2013**

## Einladung zum 12. Internationalen Atatürklauf



Am 25. Mai 2013 lädt das Ayyo Team Essen e. V. zum 12. Internationalen Atatürklauf nach Essen ein.

In diesem Jahr inkl. Kreismeisterschaft über 10km!

Der Start/Zielbereich liegt an der Altenessener Strasse bei der Sportanlage Lohwiese. Gelauf wird entlang des Emscherkanals durch den Emscherpark mit Wendepunkt im Nordsternpark Gelsenkirchen. Also ein 2 Städte Lauf! Die Strecke ist amtlich vermessen und ein Streckenprotokoll ist vorhanden. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Kreismeisterschaften ausgetragen.

Preise gibt es wie in den Jahren zuvor. Der Hauptpreis ist auch in diesem Jahr eine Teilnahme am Öger Marathon (Flug und Teilnahmegebühr) in die Türkei.



**Veranstalter:  
Ayyo Team Essen e. V. Sportanlage Lohwiese  
Ort/Anfahrt: Karnaper Str. 20 45329 ESSEN**

Anmeldung unter <http://www.outdoor-delta.de/index.php?id=110>



# Die Rosen-Apotheke fördert den gesundheitsdienlichen Gedanken im Gelsenkirchener Fußball- und Breitensport



Gesundheitspark  
Nienhausen



Gesundheitspark  
Nienhausen



Gesundheitspark  
Nienhausen



Gesundheitspark  
Nienhausen

[www.Alkoholfrei-Sport-genieessen.de](http://www.Alkoholfrei-Sport-genieessen.de) [www.kmdd.de](http://www.kmdd.de)

Mehr zum Marathon am 12. Mai 2013 im zentralen Ruhrgebiet unter [www.vivawest-Marathon.de](http://www.vivawest-Marathon.de)



Rudolf Beiers Streifzug durch die Gazetten im Internet

## Eine Dynamik ist im Gange, die normalerweise in einen Trainerwechsel mündet

Auf Schalke herrscht nach dem Unentschieden gegen Mönchengladbach große Unzufriedenheit. Daniel Theweleit (FR) geht auf Spurensuche: „Seit dem 0:2 in Leverkusen Mitte November, als der Holländer sich Wortgefechte mit Lewis Holtby und Jefferson Farfán geliefert hatte, ist auf Schalke eine Dynamik im Gange, die normalerweise in einen Trainerwechsel mündet. Es wird von Differenzen zwischen dem Fußball-Lehrer und der Mannschaft gemunkelt. Huub Stevens wirkt dünnhäutig und übellaunig wie man ihn noch nicht erlebt hat, seit er Schalke 04 im Spätsommer 2011 vom erschöpften Ralf Rangnick übernahm.“

Manfred Hendriock (derwesten.de) sägt am Stuhl des Schalcker Trainers: „Am Samstag hat Huub Stevens gesagt, daß er sich im Herbst seiner Trainer-Karriere eigentlich nicht mehr ärgern wollte. Spinnt man diesen Gedanken fort, würde es nicht überraschen, wenn Stevens zum Saisonende auf Schalke von sich aus einen Schlußstrich ziehen würde. Die Spekulationen, daß dann Mike Büskens Trainer auf Schalke werden könnte, sind zumindest naheliegend. Büskens ist ein Schalcker Junge, der beim Aufstieg mit Fürth seine Reifeprüfung als Trainer abgelegt hat. Und er ist ein Typ, der eben die positive Emotion vorlebt, die man jetzt manchmal vermißt.“



**Urgestein beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf  
seit 1985: Immobilien Kapteina – Hauptstraße 70**



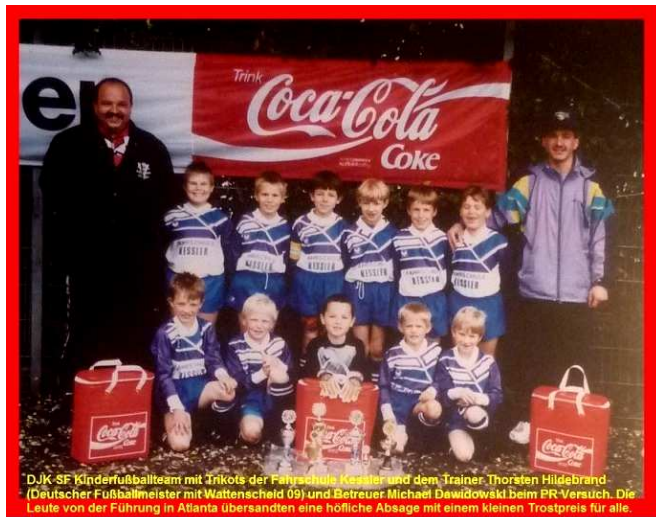
Dieter Kapteina trat die Homepage „Gelsenkirchenmarathon“ an den Gründer der Veranstaltung Sieghard Tinibel ab. Mittlerweile versuchen sich mehrere Juristische aber auch Natürliche Personen der Veranstaltung zu bemächtigen und sorgen durch ihre unverschämte und unsportliche Vorgehensweise für Irritationen, die auch auf den gut geplanten VIVAWEST-Marathon durchschlagen. Der Name Gelsenkirchenmarathon wurde nicht umsonst so ausgewählt, Mehrere Anfragen aus dem Umfeld unserer Stadt an Sieghard Tinibel bestätigen die Effizienz des Namens im Sport. Diese Anfragen werden wahrheitsgemäß ohne zu beschönigen nach den tatsächlichen Entwicklungen des Marathons in der Fußballstadt über die Jahre beantwortet.

**Immer tatkräftig: DJK TuS Mäzen Alfred Verse**



<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse</small></p>	<p><b>Gartenbaubetriebe</b>  <b>Alfred Verse</b>          Hilgenboomstraße          Telefon 0209 / 137713  <b>Sponsor der</b>  <b>DJK TuS 1910</b>  <b>Rotthausen</b></p>	
--	---	--





DJK SF Kinderfußballteam mit Trikots der Fehrschule Kaseler sind dem Trainer Thorsten Hildebrand (Deutscher Fußballmeister mit Wattenscheid 09) und Betreuer Michael Dawidowski beim PR-Versuch. Die Leute von der Führung in Atlanta übersandten eine höfliche Absage mit einem kleinen Trostpreis für alle.

Sieghard Timibel, Chaudronstr. 29  
45884 Gelsenkirchen

DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 e.V.

Coca Cola Company  
P.O. Drawer 1734  
Atlanta GA 30301  
United States of America

20. Juni 1994

*Ladies and Gentlemen!*

First I'll tell you that my English is'nt so good to write you a letter but I try it with this. I hope you'll be able to understand me.

About 20 years I'm a german soccer-trainer. Now I am President from a Soccer-Club. Our first team is not so good but we have also fun by the games.

Now I think America will be in a little soccer fever about the games of the world cup.

I'll send you a picture of our youngest soccer-team with here newest parole

**One for all, all for coke**

I thought that your company can take this for a new slogan. At the picture you can see the lovely cracks. Could it be that we can make a journey together to see the Company with the parents and trainer of this team. I thought I try it. Please let us hear from you and take care of your selfs.

Sieghard Timibel

Meiner Meinung nach könnte der Slogan jetzt noch greifen, denn er ist zeitlos - vielleicht für den S 04 mit Sinalco. Gruß an Bodo Menzel

Innovationen im Sport setzte Sieghard Tinibel immer sofort um. Von Anbeginn seiner Tätigkeit als Trainer im Fußballsport. Den Jugendschutz verlor er dabei nie aus den Augen. Die Zeiten im Sport haben sich durch Begehrlichkeiten aber so gewandelt,



dass er selbst Schutz braucht. Nicht für sich selbst, aber Schutz vor der Verunglimpfung seines sportlichen Lebenswerks, dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit allen Neuerungen wie dem "Cityhalbmarathon" und dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport. Dabei hilft kein Verband und keiner seiner Kameraden, die den Zugriff auf die Veranstaltung vor den Immobilienmultis nicht schützen können... auch nicht der schon länger zur Mithilfe aufgeforderte Herr Oberbürgermeister mit dem Dezernat IV der Stadt, für das Tinibel 2006 den GE-Mottolauf "Schütz die Kinder Deiner Stadt!" konzipierte. Mit Lügen vor Anwälten will man ihn nun ausbooten!

Das Foto entstand 1998 (Konrad Matz) Erläuterung der Grundwerte im Sport und beim DFB-Cooper-Lauf.

DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse

**Gartenbaubetriebe**

**Alfred Verse**

Hilgenboomstraße  
Telefon 0209 / 137713

**Sponsor der**

**DJK TuS 1910**

**Rotthausen**



Von Bernhard Minnebusch

**DJK TuS Rotthausen – BW Gelsenkirchen: 1 : 2 (0:1)**

**Bittere Heimmiederlage gegen direkten Konkurrenten!**

Zum Abschluss der Hinrunde erwarteten wir den direkten Konkurrenten Blau Weiß Gelsenkirchen auf der heimischen Reihe. Leider fehlte Mittelfeldmotor Tobias Bahmann bei dieser wichtigen Begegnung. Für ihn rückte Adam Targonski in die Startelf. Durch eine verspätete Anreise des Unparteiischen konnte die Partie erst mit 20minütiger Verspätung beginnen.

Unserem Team schien das jedoch nichts ausgemacht zu haben. Die Kania-Elf begann mit viel Schwung und übernahm gleich die Initiative. Leider zahlte sich die Anfangsüberlegenheit jedoch nicht in Zählbarem aus. Ab Mitte der ersten Hälfte drehte die Partie. Nun kamen die Gäste etwas besser ins Spiel und dominierten die Begegnung. In der 34. Minute war es dann geschehen. Mit einer schnellen Kombination brachten die Henning-Schützlinge ihren Mittelfeldspieler Oberschewen in Position. Der legte sich das Leder 18 Meter vor dem Tor auf seinen starken rechten Fuß und schlenzte den Ball, unhaltbar für unseren Schnapper, in den Winkel des langen Ecks. 0 – 1! Das Tor wirkte wie ein Schock. Unsere Mannschaft brauchte bis zur Pause, um sich davon zu erholen. In der Halbzeitpause wurde das Team vom Trainer wieder aufgerichtet und neu eingestellt. Das wirkte!

Stark verbessert kam unsere Mannschaft zur zweiten Hälfte zurück aufs Feld. Wieder übernahm man die Initiative und erspielte sich auch die eine oder andere Chance. Immer wieder war jedoch ein Bein eines Abwehrspielers oder der gute Keeper der Gäste im Weg und verhinderte den Ausgleichstreffer. Die Partie nahm an Härte zu. Die vielen Freistöße ließen den Spielfluss immer wieder stocken. Dies kam unserem Spiel nicht gerade entgegen. Trotzdem hatten wir in dieser Phase zwei absolute Großchancen, aber gleich zweimal konnte unser Kapitän, Christian Czedzak, frei auf das Tor zulaufend, das Runde nicht in das Eckige bringen. Beide Male verzog er knapp. Umso bitterer, dass die Gäste dies ganz anders machten. 78. Spielminute, Freistoß von rechts, der Ball fliegt hoch vor unser Tor, der blauweiße Innenverteidiger Marc Höwing springt am höchsten und verlängert den Ball, erneut unhaltbar, in die lange Ecke. 0 – 2! Nun hieß es alles nach vorne zu werfen, wenn man das Ruder noch herum reißen wollte. Dies wurde durch eine gelbrote Karte für unseren Außen, David Willam, wegen Foulspiels nur eine Minute nach dem 2 – 0 nicht leichter. Trotzdem gaben unsere Jungs nicht auf. Christian Schauf war für Patrick Rosenberg gekommen und sollte mit seiner Kopfballstärke vor dem gegnerischen Tor das schier Unmögliche doch noch möglich machen. Aber auch in dieser Phase mussten wir gute Angriffe und Chancen der Gäste hinnehmen. Gleich mehrfach musste Thorsten Bauer seine ganze Klasse unter Beweis stellen, um die Rotthausen Farben im Spiel zu halten. Und in der 87. Minute dann der Hoffnungsschimmer. Patrick Willam konnte an der Strafraumgrenze nicht vom Ball getrennt werden, nahm Maß und platzierte die Kugel genau neben den linken Pfosten in die Maschen. 1 – 2!

Jetzt warfen wir alles nach vorne. Blau-Weiß verteidigte mit dem Mute der Verzweiflung. Der Unparteiische zeigte 2 Minuten Nachspielzeit an. Die letzte Minute dieser Zusatzzeit war angebrochen. Einen Schuss von Adam Targonski konnte der gute Keeper der Gäste, Benjamin Heese, nicht festhalten, Julien Jeroschewski setzte nach, spitzelte das Leder in die Maschen und prallte im gleichen Augenblick mit dem Keeper zusammen. Der Unparteiische zeigte in Richtung Mitte. 2 – 2! Dachten alle. Der Schiedsrichter entschied jedoch auf Foulspiel gegen den Torhüter und ließ die Begegnung mit einem Freistoß fortsetzen. Das war´s! Eine bittere Heimniederlage zum Abschluss der Hinrunde, aber kein Grund, den Kopf hängen zu lassen.

Bereits am kommenden Samstag gibt es die Chance, sich mit einem besseren Ergebnis in die Winterpause zu verabschieden. Dann kommen im ersten Spiel der Rückrunde die Mannen von Eintracht Erle zu uns auf die Reihe. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

## **DJK TuS Rotthausen II - Westfalia Buer 2 - 1 (0 - 1)**

### **In Überzahl dreht unsere Mannschaft das Spiel**

**Im Duell gegen den Tabellennachbarn aus Buer musste unser Trainergespann Bastian Wernscheid und Dave Hendann einige Umstellungen vornehmen. Im Vergleich zu den Vorwochen fehlte Dennis Meußen urlaubsbedingt und Christian Schauf rückte in den Kader der ersten Mannschaft auf.**

**Auf dem Ascheplatz entwickelte sich von Beginn an ein zerfahrenes Spiel, mit vielen Fehlern auf beiden Seiten. Torchancen blieben Mangelware und so fand das Spiel größtenteils im Mittelfeld statt. Die erste Torgelegenheit vergab unser Kapitän Emin Isbilen, der mit seinem Schuss aus acht Metern am Schlussmann der Gäste scheiterte. Nur zwei Minuten später konnte Tobi Klein Stürmer Dennis Redel in Szene setzen. Dennis zog an seinem Gegenspieler vorbei und lupfte den Ball über den herauseilenden Torhüter hinweg. Das Leder senkte sich jedoch neben dem Gehäuse ins Tor aus. Die Gäste machten es bei ihrer ersten Torgelegenheit besser und konnten in der 17. Minute mit 1 – 0 in Führung gehen. Im Anschluss hätten sie auf 2 – 0 erhöhen können, doch Roberto Camilleri konnte einen Schuss aus kurzer Distanz mit dem Fuß zur Ecke parieren. Mitte der ersten Hälfte griff der Unparteiische entscheidend in die Partie ein, als er einem Gästeakteur nach einem Foulspiel zur Verwunderung aller Anwesenden die rote Karte zeigte. Doch bis zur Halbzeitpause konnte unsere Elf kein Kapital aus dieser Überzahl schlagen. So ging es mit dem Rückstand in die Pause. Zur zweiten Halbzeit stellte unser Trainerteam von Viererkette auf Dreierreihe um und Emin unterstützte Dennis Redel als zweite Sturmspitze. Bereits vier Minuten nach dem Wechsel konnte Besir Simsek nach einem Freistoß von Tobi Klein zum Ausgleich einköpfen. Doch wer nun erwartet hat, dass der Ausgleich unserer Mannschaft mehr Sicherheit verleiht, der täuschte sich. Doch auch die Gäste konnten sich keine zwingenden Torchancen herauspielen. Mit zunehmender Spieldauer merkte man den Gästen an, dass sie mehr als 60 Minuten in Unterzahl agierten und dadurch viel Kraft gelassen haben. So häuften sich in der Schlussviertelstunde die Torchancen unserer Mannschaft. 13**



**Minuten vor dem Ende konnte Emin nach einer Flanke von rechts das Leder ins Tor köpfen. Doch der Schiedsrichter hat eine Abseitsposition erkannt und verwehrte dem Treffer die Anerkennung. Doch sechs Minuten später erzielte Emin den viel umjubelten Führungstreffer. Der eingewechselte Martin Niehaus setzte sich auf der linken Seite gegen seinen Gegenspieler durch und spielte den Ball quer auf den freistehenden Tobi Klein. Tobi legte sich die Kugel zurecht und suchte den schnellen Torabschluss. Seinen platzierten Schuss konnte der Keeper nur abklatschen lassen und Emin staube zum 2 – 1 ab. Die letzten zehn Minuten wurden nochmal zur Abwehrschlacht. Eigener Ballbesitz konnte zu selten zum Zeitgewinn genutzt werden und die sich ergebenden Kontermöglichkeiten wurden teilweise fahrlässig ausgelassen. Die größte Chance zur endgültigen Entscheidung vergab Emin in der Nachspielzeit. So blieb es letztlich beim glücklichen Sieg. Bereits am Samstag erwartet unser Team die Mannschaft von SuS Beckhausen. Anstoß gegen den Tabellensiebten ist um 12.45 Uhr auf der Reihe.**

## **DJK TuS Rotthausen III – BW Gelsenkirchen II: 1 – 2 (0 – 0)**

### **In letzter Sekunde den Punkt noch aus der Hand gegeben!**

Die Partie gegen den Tabellendritten begann mit rund halbstündiger Verspätung. Erstmals war wieder unser Schlussmann Marcel Minhorst zwischen den Pfosten und Wolfgang Thiel konnte auf seine Position im Mittelfeld zurückkehren. Anders als in der Vorwoche zeigte sich unsere Mannschaft taktisch geschickt und äußerst diszipliniert in der Aufgabenverteilung. Mit zwei Viererketten wurden die Räume sehr eng gemacht. Der Gast schaffte es kaum einmal, sich durch dieses Bollwerk hindurch zu spielen. Im Mittelfeld rackerten Pierre Kipp und Florian Senicar und konnten damit immer wieder auch für Entlastung sorgen. Vorne lauerten Ugur Can und Stephan Pothmann auf ihre Chancen. Bis zur Pause neutralisierten sich jedoch beide Teams weitestgehend und so ging es mit einem torlosen Remis in die Kabinen.

Unser Team kam jedoch besser aus der Pause zurück. In der 51. Minute war es dann soweit. Mit großem Einsatz erkämpfte Florian Senicar den Ball im Mittelfeld und brachte mit einem klugen Pass den freilaufenden Ugur Can in Position. Ugur nutzte die Chance und erzielte den viel umjubelten Führungstreffer. 1 – 0!

Blau Weiß antwortete mit wütenden Angriffen, verfiel sich jedoch weiterhin in unserer vielbeinigen Abwehr. Es folgte ein offener Schlagabtausch mit einem Chancenvorteil auf Seiten der Gäste. Auf dem weichen, schwer bespielbaren Boden gingen beiden Mannschaften die Kräfte aus. Die Partie wurde härter und ein überforderter Unparteiischer sorgte nicht gerade für eine Beruhigung der Gemüter. In der allgemeinen Hektik kamen die Gäste zum Ausgleich. Als der Unparteiische dann bereits zwei Akteure unserer Farbe und einen Gast frühzeitig zum Duschen geschickt hatte, fiel in der 90. Spielminute doch noch der Siegtreffer für die Blau Weißen. 1 - 2! Mit hängenden Köpfen mussten unsere Spieler diese unverdiente Niederlage hinnehmen.

Am kommenden Sonntag erwarten wir zum nächsten Heimspiel das Team von Eintracht Erle II auf der heimischen Reihe. Anstoß ist dann wieder um 12.45 Uhr.

**Fußballvereine am Gesundheitspark Nienhausen**  
**Ergebnisse vom letzten Spieltag**

**1. Mannschaft Niederlage in SW Eppendorf 2:0**  
Die Zweite: Niederlage in RWW Bismarck 5:0

**DJK TuS I Niederlage gegen BW Gelsenk. 1:2**  
**DJK TuS II Heimsieg gegen Westf. Buer 2:1**  
**DJK TuS III Niederlage gegen BW Gelsenk. 1:2**

**Adler I Heimsieg gegen Grafenwald mit 10:0**  
**Adler II Remis gegen Kickers Ückendorf 2:2**

**VfB 09/13 I Sieg gegen SF Bulmke mit 7:2**  
**VfB 09/13 II Sieg gegen GA Hüllen mit 0:10**

**Heimniederlage gegen VfB 09/13 mit 2:7**

**Sportveranstaltungen in Gelsenkirchen mit dem DFB-Cooper-Lauf**  
**01.01.2013 - Start 14:00 Uhr**  
**Neujahrslauf mit Walk im Gesundheitspark-Nienhausen**  
**Danach im Adler Vereinsheim Neujahrsbegrüßung ab 14:45**

**13.04.2013 - Start 11:00 Uhr**  
**RUN UP DFB-Cooper-Lauf**  
**Gesundheitspark Nienhausen**

**01.05.2013 - Start 14:00 Uhr**  
**Gelsenkirchener Walkingday**  
**Sportanlage Tossehof mit der Gartenanlage am Bulmker Park und dem Burgerspark.**

**Auch DU schaffst das: Messe Deine KRAFTAUSDAUER mit der eines Bundesligafußballers nach den Richtlinien von Dr. Kenneth Cooper**

## Lizenzverlängerung mit Gelsensport und der DLRG

Am Wochenende stand die Lizenzverlängerung an. Sieghard Tinibel traf bei dem Lehrgang auch die beiden Ückendorfer Breitensporttrainer Norbert Falkenhain und Dörte Linka. Man tauschte sich kurz über die anstehenden Gelsenkirchener Volksläufe aus. Anschließend ein paar Eindrücke in Bildern vom Ausbildungspunkt Schürenkamp. Gelsensport bot diesen Lehrgang zur Lizenzverlängerung an: „Erste Hilfe vor Ort - Was ist zu tun im Ernstfall?“



**Beatmung und Herzdruckmassage mit Übungspuppe „Anna“**



# Trainerlizenz mit Gelsensport



**Unser Ausbilder von der DLRG Hattingen mit der Demonstration der Maßnahmen im Notfall an Übungspuppe „Anna“. Bis zur nächsten Verlängerung dann in 4 Jahren.**



**BOXCLUB ERLE 49**

# BOXEN

5. INTERNATIONALE GELSENKIRCHENER MEISTERSCHAFT

## SAMSTAG

### 01. DEZEMBER 2012



Sporthalle Schürenkamp  
Grenzstraße 1  
48881 Gelsenkirchen  
Einlass: ab 18:00 Uhr  
Beginn: um 18:00 Uhr

**BOXEN LIVE**



Handball im Schürenkamp

## Handball live erleben!

Besucht uns beim Spiel

Parallel zum Lehrgang in der Halle Schürenkamp – Boxen mit Erle – Handballsport mit der Jugend der HSG Schalke 04 / Schalke 96



Der Boxring wird aufgebaut – Die Lehrgangsteilnehmer konnten bei der Gelegenheit schon mal den Kuchen probieren der am Buffet für den Box-Nachmittag bereit standen.